Wir - die Oberlandschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 2 / Schuljahr 2023/24 21. Dezember 2023

Joseph von Eichendorff – Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heilges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigts wie wunderbares Singen -
o du gnadenreiche Zeit!

Liebe Mitglieder unserer Schulgemeinschaft!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine friedliche Weihnachtszeit, Ruhe zu sich selbst zu finden, Zeit für liebe Menschen, Zeit für gemeinsame Unternehmungen und alles Gute für 2024!

Herzliche Grüße, Ingeborg Krabler, OStDin i.P., Schulleiterin

Zwei stolze Besitzer des DELF-Sprachzertifikats

Im Juni letzten Jahres haben sich Felix Heine und Hendrik Hofstätter mit Erfolg der DELF-Prüfung für das Niveau A2 unterzogen und dürfen nun, nach langem Warten, endlich ihr DELF-Zertifikat in den Händen halten. Dieses *Diplôme d'études en langue française* wurde 1985 geschaffen und wird vom Ministère de l'Éducation nationale vergeben. Es handelt sich hierbei um standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachzertifikate, die unbegrenzt gültig sind. Das Diplom kann weltweit in vielen Situationen hilfreich sein, in denen Französischkenntnisse verlangt werden, wie beispielsweise im Studium, bei der Praktikumssuche oder im Beruf. Ein solches Zertifikat ist weiter ein tolles *„Extra“* im Lebenslauf, um sich von anderen Mitbewerber*innen abzusetzen.

Félicitations, Felix et Hendrik! Wir gratulieren zur bestandenen DELF-Prüfung!

Nastassja Seidenberger

Bericht „Ist das nicht mein Leben“

Eine leere Bühne, nur ein Pflegebett und darin ein Mann um die 30, der vom Hals abwärts gelähmt ist. Hört sich erstmal so an, als ob laaaannnge 2 Stunden im Theater auf die Klassen FSO 11, 12, KSO 10, 11, 12, WGO 10,11, 12, WSO 9 warteten.

Doch weit gefehlt: Es war ein kurzweiliger, ebenso lustiger wie trauriger und zum Nachdenken anregender Ausflug, der noch lange in den Gedanken der Teilnehmer nachhallte.

Dem Ensemble rund um den grandiosen Hauptdarsteller gelang es dabei glaubwürdig, mit spitzen, klugen, nachdenklichen, teils auch anzüglichen Dialogen die unterschiedlichen Positionen in Bezug auf die Fragen, wer über das Leben eines Menschen zu entscheiden habe, was das Leben für einen Menschen, der mitten im Leben steht und plötzlich durch einen Unfall unerwartet ans Bett gefesselt wird, noch zu bieten habe und welche rechtlichen Fallstricke es hier gibt, wenn jemand in dieser Situation keine Zukunft mehr für sich sieht und sein Leben beenden möchte, herauszuarbeiten. So wird, obwohl das Stück selbst schon 45 Jahre alt ist, eine beängstigende Aktualität erzeugt, die auch uns Zuschauer in ihren Bann zog und uns mit diesen unangenehmen Fragen konfrontierte, denen die meisten doch lieber aus dem Weg gehen.

Auf jeden Fall war es ein überaus gelungener Ausflug ins Theater, der wie im Flug verging und auch unsere Schülerinnen und Schüler schnell begeisterte.

Susanna Hellinger, Beatriz Paez, Mathias Hinrichs, Dr. Bernhard Schreyer & Jörg Riefer

Exkursion zur Traumberuf-Schülermesse

Am 29.11.2023 trafen sich die Schüler der Klassen WSO 9, WGO 9, WGO 10, FSO 11, FSO 12 in Weilheim, um gemeinsam mit Frau Paez, Frau Hellinger, Frau Prestel, Herrn Riefer und Herrn Hinrichs die „*Traumberuf Schülermesse für MINT und Medien*“ im MVG Museum München zu besuchen.

Es handelt sich hierbei um die größte Messereihe für die Studien- und Ausbildungswahl in den Zukunftsbereichen MINT und MEDIEN in Deutschland. Es gibt Veranstaltungen in München und Berlin.

Über 70 Universitäten, Unternehmen und Behörden stellen sich auf dieser größten Plattform Deutschlands für Studien- und Ausbildungsgänge in den Bereichen MINT und MEDIEN vor.

Dazu gehören Zukunftsthemen wie die Energiewende und Digitalisierung. Sie schaffen täglich viele neue Jobs und Berufe, in denen händeringend nach Nachwuchskräften gesucht wird.

Mehr als jeder dritte Teilnehmer (38%) findet lt. Veranstalter auf der Messe den passenden Studien- oder Ausbildungsplatz.

Die Schüler hatten vor Ort gut 2 Stunden Zeit, mit Ausstellern zu sprechen, sich ein Bild über die Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen MINT und Medien zu machen und Informationen für die Erstellung ihrer Hausarbeit zu sammeln, in der die Gespräche mit zwei selbst gewählten Unternehmen vertieft und deren Unternehmen sowie Aussagen zur Messerveranstaltung dargestellt werden sollen.

Auch die Lehrer haben auf dieser Veranstaltung einiges an Neuem erfahren können. Die Schwierigkeiten auch großer Unternehmen wie Airbus oder Siemens, Nachwuchs zu rekrutieren, sind z.B. ganz offensichtlich geworden. Man bemüht sich sehr um die jungen „Talente“ und bietet neben klassischen Ausbildungsplätzen auch duale Studiengänge in vielerlei Schwerpunkten an.
Für unsere Schüler wurde klar, dass sie sehr viele gute Chancen haben, einen interessanten, zukunftssicheren Beruf zu erlernen, wenn Sie die „Eintrittskarte Schulabschluss“ vorweisen können.

So wurde der Messetag zu einer rundum gelungenen Veranstaltung für unsere Schüler sowie auch für uns Lehrer und wir setzen uns dafür ein, die Jobmessen in München und auch in Nürnberg (wieder in 2024) mit unseren Schülern, die vor dem Abschluss stehen wieder zu besuchen.

Mathias Hinrichs

Exkursion ins Deutsche Museum

Als außerschulischer Lernort bietet das Deutsche Museum zahlreiche Ausstellungen, die einen Bezug zum Lehrplan des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule besitzen.
Die WGO 9 besuchte am 14. November die naturwissenschaftliche Chemieausstellung mit Frau Dr. Antonoaea. Die WSO 7 konnte ausgerüstet mit einem Forscherbogen sich dem Themenkomplex der Ausstellung Landwirtschaft und Ernährung widmen.

Dr. Sabine Schneider

Exkursion zur Ausbildungsmesse „Einstieg“

Die Oberstufe des Gymnasiums konnte am 24. November im MOC München auf der Ausbildungsmesse Einstieg Informationen zu Berufsfeldern, Studiengängen und Auslandsaufenthalten sammeln. Die Aussteller, unter denen große Firmen und auch nationale und internationale Universitäten waren, gingen dabei sehr individuell auch die Fragen der Schüler und Schülerinnen ein und zeigten somit zahlreiche Möglichkeiten für jeden Einzelnen auf.

Dr. Sabine Schneider

Exkursion ins Amerika Haus

Die FSO 11 und 12 sahen ein englisches Theaterstück in München im Amerikahaus an, das viele englischsprachige Produktionen hat.

Das Stück war "Animal Farm" von George Orwell und dem Publikum hat es gefallen. Wir beendeten unseren englischen Vormittag mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt.

Susanna Hellinger

Nikolausaktion der Fairtrade AG

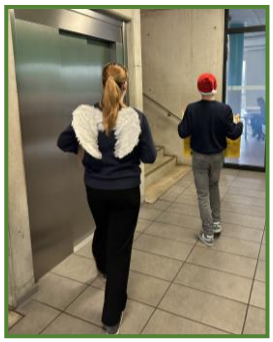
Sweet Revolution - Rettet den Kakao! So heißt die Fairtrade Kampagne vom 1. bis zum 24. Dezember 2023, an der wir uns als Fairtrade School beteiligt haben. Mit Fairtrade verbessern Bäuerinnen und Bauern

ihre Arbeits- und Lebensbedingungen und werden widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels. Durch den Klimawandel ist die Kakaopflanze in Gefahr und damit die Existenz von rund 5 Millionen Kakaobauernfamilien. In diesem Jahr informierte die Fairtrade AG über die Inhalte von Fairtrade mit einem Fairtrade Quiz. Dieses Quiz wurde in MS Teams realisiert und klassenbezogen durchgeführt. Die Fairtrade AG hat die Ergebnisse über MS Teams ausgewertet und konnte Gewinner-Klassen bestimmen. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler, die noch keine eigenen digitalen

Schulgeräte besitzen, konnten ebenfalls am Quiz teilnehmen, da die Fairtrade-AG-Schüler mit ihnen persönlich das Quiz durchführten.

Am 6. Dezember sollten dann eigentlich die Nikoläuse (180 Stück!) der diesjährigen Nikolaus-Verschenk-Aktion in den Klassen verteilt werden, aber diesmal gab es zahlreiche Klassen, die im Homeschooling waren, so auch die Schüler der Fairtrade AG.

Auch der Elternbeirat machte sich dieses Jahr wieder große Mühe und packte für alle Schülerinnen und Schüler kleine Nikolaus-Päckchen mit Süßigkeiten.



Die Fairtrade AG verteilte diese kleinen Geschenke zusammen mit den Nikoläusen in der 2. Dezemberwoche, wobei dieses Verteilen sich über mehrere Tage hinweg zog, weil viele Schülerinnen und Schüler krank waren.

Dr. Sabine Schneider

Götz von Berlichingen – Deutschprojekt in den WSO-Abschlussklassen

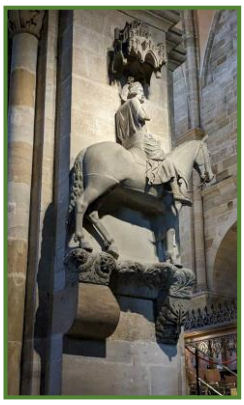
Viele Menschen kennen aus diesem Drama von Johann Wolfgang von Goethe vor allem ein berühmtes Zitat aus dem dritten Akt, bekannt auch als „Der schwäbische Gruß“. Aber nicht deswegen haben wir das Stück gelesen und besprochen, sondern weil dieses Sturm und Drang-Stück bis heute Aussagekraft in vielerlei Hinsicht besitzt. Es geht um das Aufbrechen von Grenzen, um Freiheit für jeden Menschen, um Gleichheit.

Wir haben das Stück gelesen und besprochen und sind dann voller Erwartungen ins Cuvilliéstheater nach München gefahren, wo das Ensemble des Bayerischen Staatsschauspiels das Stück inszeniert. Für manche Schülerinnen und Schüler war es der erste „große“ Theaterabend und die Erwartungen waren hoch. Sie wurden nicht enttäuscht, (auch wenn eine Theaterinszenierung nicht immer genau an der Vorlage bleibt).

Ingeborg Krabler

Schulleitertagung der Bayerischen Wirtschaftsschulen in Bamberg

Die Wirtschaftsschule wird reformiert und alle Beteiligten hoffen, dass damit diese wunderbare Schulart dauerhaft gesichert werden kann.



Unter dem Motto „Wirtschaftsschule neu gedacht“ ging es am 10./11. November in Bamberg um die neue Ausrichtung. Selbstverständlich durfte ein Rundgang durch die wunderschöne Altstadt und ein Besuch im Dom nicht fehlen.
Schulleitertagungen bieten immer die Gelegenheit, sich mit Vertretern anderer Schulen auszutauschen und Neues und Altbewährtes zu diskutieren und damit viele Anregungen für die Arbeit vor Ort zu bekommen.

Ingeborg Krabler

Jugend in der Krise?! – Schulleitertagung der Gymnasien in Oberbayern-West

In schönem Ambiente auf Schloss Hirschberg bei Beilngries ging es im Hauptthema um die Frage „Jugend in der Krise?!“

Schule ist ein Spiegel der Gesellschaft und so beschäftigen wir uns in der Schule auch mit Themen, die die Gesellschaft als Ganzes betreffen. Ein aktuelles Thema ist die Tatsache, dass in den letzten Jahren die Zahl der Jugendlichen mit psychischen Problemen gestiegen ist.

Mit Fachleuten aus Forschung und Praxis wurden unterschiedliche Besonderheiten diskutiert und Lösungsansätze für die Arbeit in den Schulen erarbeitet.

Zudem gab es viele Informationen aus dem KM und auch der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen kam nicht zu kurz.

Ingeborg Krabler

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“ an den Oberlandschulen

„Welcome, bienvenue, bienvenido, karibu, grüß Gott“, vielsprachig begrüßte Frau Ingeborg Krabler als Schulleiterin der Oberlandschulen in Weilheim Lehrkräfte so wie Schülerinnen und Schüler zur Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“.

Zwei Gäste hob Frau Krabler besonders hervor: Frau Sarah Bergh vom Pädagogischen Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement der Landeshauptstadt München, die die offizielle Verleihung vornahm und Herrn Benedikt Lenz, Projektleiter der Artemed Stiftung, die als Patin für diese Unternehmung gewonnen werden konnte.

Seit 2018 verfolgten die Oberlandschulen unter der Federführung von Maike Rößle das Ziel, als „Schule ohne Rassismus“ Mitglied des größten Schulnetzwerks in Deutschland zur werden. Mit einem „Lauf gegen Rassismus“ im Juli 2019 wurde eine erste Veranstaltung dazu organisiert, deren Erlös u. a. der Artemed Stiftung zugutekam. Seit September 2019 dürfen die Oberlandschulen den Titel „Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage“ tragen. Doch es fehlte noch die eigentliche Verleihung. Leider konnte sie aufgrund von Corona nicht mehr zeitnah stattfinden und wurde daher zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben.

Umso erfreulicher ist es, dass die Veranstaltung nun endlich möglich ist. In einer Schule, in der Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und ethnischen Herkünften zusammen lernen und leben gilt uneingeschränkt der Satz: „Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt haben an unseren Schulen keinen Platz!“

Benedikt Lenz hatte anschließend die Gelegenheit die Arbeit der Artemed Stiftung vorzustellen. In Asien, Südamerika und Afrika leistet die Stiftung gesundheitliche Dienstleistungen von der Prävention über die Behandlung von akuten Krankheiten bis hin zur Nachsorge für Menschen, die ansonsten von der gesundheitlichen Versorgung ausgeschlossen sind. Die Stiftung unterhält u.a. ein Boot mit medizinischer Ausrüstung in Myanmar, ein Krankenhaus in Tansania und beschäftigt „Straßendoktoren“ in Bolivien, die in den Armenvierteln praktizie-

ren Dabei folgt sie einem humanistischen Ideal, in dem für Rassismus kein Platz ist.

Wie wichtig die Vorstellung von Gleichheit aller Menschen ist, zeigten Mia Braun, Lucien Cetinkaya, Sophie Halbach, Kimon Lutz, Amelia Malolepsza und Korbinian Spindler von der Arbeitsgruppe Philosophie. Sie lasen Gedichte und Auszüge zentralen Gesetzestexten (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinte Nationen und Grundgesetz) vor. Lilly Heine stellte die Arbeitsgruppe Antirassismus vor, die kontinuierlich an diesem Thema arbeitet.

Auch an dieser Stelle zeigte sich, wie wichtig diese Problematik für die Oberlandschulen sind. Jochen Kleinmond griff ebenfalls das Thema in den Liedern, mit denen er für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte, auf.

Frau Bergh überreichte anschließend das Schild des Projekts und verlas die Urkunde vor. Dabei machte sie darauf aufmerksam, dass das Engagement gegen Rassismus nicht mit der Titelverleihung aufhört, sondern erst beginnt. Denn in allen gesellschaftlichen Schichten und Bereichen findet man Rassismus vor. Da bildeten auch Schulen keine Ausnahme. Antirassistische Arbeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Projekte und Aktionen verstetigt werden muss. Dabei bietet sich das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ als Gesprächspartner und Unterstützer an. Mit der Artemed Stiftung hat man zudem einem kompetenten und engagierten Paten für gemeinsames Handeln gefunden.

Der nun offiziell verliehene Titel ist ein Ansporn für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die Arbeit im Sinne des Netzwerks weiter beherzt und mutig fortzusetzen.

Auf dem Bild von links: Sophia Halbach, Dr. Bernhard Schreyer (AG-Leiter), Mia Braun, Amelia Malolepska, Benedikt Lenz (Artemed-Stiftung), Ingeborg Krabler (Schulleiterin), Lilly Heine, Sarah Bergh (sor-smc).

Dr. Bernhard Schreyer

Mitgliederversammlung des Schulvereins

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Trägervereins unserer Schulen, des „Private Oberlandschulen Weilheim e.V.“ wurden die Mitglieder wie üblich über die Aktivitäten und Zahlen des Vereins informiert. Die Schulen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und der Vorstand kann durchaus zufrieden sein.

Traditionell wurden auch Mitarbeiter geehrt, die seit langer Zeit unseren Schulen die Treue halten: Herr Riefer 15 Jahre, Frau Buchholz 10 Jahre (im Vorstand), Frau Krabler 35 Jahre, Herr Saal 15 Jahre, Frau Gavrilovska 10 Jahre, Frau Dr. Schneider 15 Jahre.

Eine besondere Freude war es, dass an diesem Abend drei ehemalige Unterstützer des Schulvereins an der Mitgliederversammlung teilnahmen. Herr Frühauf war viele Jahre Vorstandsvorsitzender und engagierte sich mit Unterstützung seiner Frau sehr für den Fortbestand der Wirtschaftsschule in kritischen Zeiten ebenso wie Frau Schneller, die viele Jahre als 2. Vorsitzende des Schulvereins die Entwicklung begleitete.

Ingeborg Krabler

Kein verlässlicher ÖPNV – Danke an alle Eltern, die Fahrdienste leisten!

Es schneit – und nichts geht mehr.

Immer noch leiden wir unter den Folgen des massiven Schneefalls vom 2. Dezember. Hinzu kommt die Fahrplanumstellung bei DB und RVO, die uns auf manchen Strecken „Überraschungen“ beschert hat, für die es noch keine Lösungen gibt.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Großeltern und sonstigen Fahrern, die es trotz aller Probleme ermöglichen, dass wir Schülerinnen und Schüler in der Schule haben!

Grundsätzlich gilt trotz aller besonderen Ereignisse die (Präsenz-)Schulpflicht. Sollte es einem Schüler oder einer Schülerin nicht möglich sein die Schule zu erreichen, erwarten wir eine entsprechende Meldung per Telefon oder über krankmeldung@oberlandschulen.de

Distanzunterricht ist nur klassenweise, nicht für einzelne Schüler, möglich und wird über die Homepage, das Klassenbuch und per Mail bekannt gemacht. Bitte erinnern Sie Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter daran, vor den Weihnachtsferien Laptops, Ladekabel, Tablets und Schulbücher mit nach Hause zu nehmen, da die GdL ab 8. Januar 2024 neue Streiks angekündigt hat.

Ingeborg Krabler

Hurra! Wir sind 3malE-Partnerschule!

Im Rahmen des Partnerschulen-Programms der LEW 3malE haben wir die Aktion „Experimentiersets 5.-7. Klasse“ gewonnen. Die Experimentiersets werden nach den Pfingstferien in unserer Schule eingesetzt. Ein Link zur Bildungsinitiative der Lechwerke AG 3malE finden Sie auf unserer Schulhomepage unter Oberlandschulen: 3malE-Partnerschule LEW.

Dr. Sabine Schneider

Adventskalender verzaubert das Schulhaus

Auch in diesem Jahr haben wir erneut einen Adventskalender an der Fensterfront unseres Schulgebäudes angebracht. Die Zahlen, die Herr Obormer bereits im letzten Schuljahr sehr kunstvoll hergestellt hat, konnten in diesem Jahr mit einer angemessenen Beleuchtung hervorgehoben werden. Vielen Dank an Edith Pissarski und Andreas Kutzner für die Idee sowie die professionelle Umsetzung der transportablen Beleuchtungseinheit.

Dr. Sabine Schneider

Weihnachtshütte in der Weilheimer Innenstadt

Auch dieses Jahr beteiligten sich die Oberlandschulen wieder am „Hüttenzauber“ der Vereine in der Fußgängerzone in Weilheim. Viele fleißige Hände haben gebacken, gekocht, eingepackt, ausgeteilt und vieles mehr. So konnten wir Waffeln, Punsch, Kürbissuppe, selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Stollen und Konfitüre anbieten. Ohne die umfangreiche Mithilfe der Eltern und Kollegen wäre die Aktion nicht durchführbar gewesen. Auch die SMV bereicherte den Betrieb und sorgte für sehr lebendige und verkaufstüchtige Stimmung.

Herzlichen Dank allen beteiligten Schülern, Eltern und Kollegen für das geleistete Engagement und das Gefühl der guten Gemeinschaft, das durch diese Aktion bestärkt wurde. Wir werden im nächsten Infoblatt berichten, wofür der Erlös eingesetzt wird.

Edith Pissarski & Dr. Sabine Schneider
Im Namen des Fördervereins für das Gymnasium

Adventsmarkt an den Oberlandschulen

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr großes Engagement auf unserem Adventsmarkt am 15.12.2023. Gemeinsam konnten wir **1.160,75** € für die Artemed Stiftung sammeln und zahlreiche Pakete (**92**!) an die Tafel spenden.

Dr. Sabine Schneider

60

Entschuldigungswesen

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn einmal krank werden, so bitten wir Sie um Benachrichtigung am 1. Fehltag bis spätestens 08:00 Uhr. Unser Sekretariat ist in der Regel ab 07:30 Uhr besetzt, vorher nutzen Sie bitte die Möglichkeit, auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen. Selbstverständlich kann eine Krankmeldung auch per Fax oder per E-Mail (krankmeldung@oberlandschulen.de) erfolgen. In jedem Fall brauchen wir auch eine schriftliche Entschuldigung für das Fernbleiben. Schriftliche Entschuldigungen für ein oder zwei Fehltage sind bei Wiedererscheinen vorzulegen. Bei längerer Krankheit (ab dem dritten Fehltag) erwarten wir die Einreichung einer ärztlichen Bestätigung.

Versäumt ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen angekündigten Leistungsnachweis, verweigert er eine Leistung oder gibt er eine so genannte angewandte Arbeit nicht termingerecht ab, so wird die Note 6 erteilt.

Für die Berufsfachschulen und die Oberstufe des Gymnasiums, sowie die Abschlussklassen der Wirtschaftsschule gilt: Fehlen Schüler krankheitsbedingt bei Leistungsnachweisen, ist immer eine ärztliche Bestätigung (AU) notwendig, welche spätestens drei Tage nach dem Termin des Leistungsnachweises vorzulegen ist. Wird die ärztliche Bestätigung nicht termingerecht vorgelegt, wird die Arbeit mit Note 6 bewertet.

Nachschreibtermine für Schulaufgaben bzw. große Leistungsnachweise sind grundsätzlich am Freitag nach Unterrichtsende (in WGO und WSO) bzw. am Nachmittag nach Unterrichtsende (in FSO und KSO) anzusetzen. Grundsätzlich darf während der regulären Unterrichtszeit nicht nachgeschrieben werden!

Befreiungen

Wir bitten Sie dringend darum, planbare Termine (z. B. Fahrstunden, KFO-Termine, Weisheitszahn- und ähnliche OP u. a.) in die unterrichtsfreie Zeit zu legen.
Befreiungen für einen Tag (z. B. für einen Trauerfall, Führerscheinprüfung, Familienfest u. a.) sind auf **vorherigen schriftlichen Antrag** über das Direktorat möglich. Befreiungen ohne Antrag werden grundsätzlich nicht gewährt.

Befreiungen für zwei oder mehr Tage sind nur in Ausnahmefällen über die Schulleitung möglich. In jedem Fall ist rechtzeitig **vorher** ein schriftlicher Antrag mit genauer Begründung zu stellen. Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass Sie als Eltern keine Befreiungen von der Schule vornehmen, diese aber beantragen können. (s. Schulpflichtgesetz).

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie dringend darum, Familienunternehmungen, wenn irgend möglich, in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Immerhin gibt es in Bayern 75 Ferientage pro Schuljahr! Krankmeldungen unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt müssen zwingend mit einem ärztlichen Attest nachgewiesen werden. Eigenmächtige unentschuldigte Beurlaubungen können ein Bußgeld für Eltern zur Folge haben.

Befreiungen aus dem laufenden Unterricht

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn im Laufe eines Schultages erkranken, so muss sie/er sich von einem Mitarbeiter der Schulleitung befreien lassen. Meist kann dies nur im Zusammenhang mit der Auflage geschehen, am selben Tag einen Arzt aufzusuchen. In manchen Fällen kann eine Nacharbeit des versäumten Unterrichts an einem unterrichtsfreien Nachmittag angeordnet werden.
In den Jahrgangsstufen 5-8 werden krankheitsbedingte Befreiungen in der Regel nur ausgestellt, wenn wir mit Ihnen, den Eltern, Rücksprache gehalten haben. Meistens müssen wir Sie dann darum bitten, Ihr Kind in der Schule abzuholen. Aus diesem Grund benötigen wir unbedingt Informationen, wo wir Sie während der Unterrichtszeit erreichen können (Arbeitsplatz, Mobiltelefon).
Leider kommt es immer wieder vor, dass wir einer Schülerin/einem Schüler eine Befreiung versagen müssen, da Krankheiten vorgetäuscht werden, um vor allem dem Nachmittagsunterricht zu entgehen. An bestimmten Tagen häufen sich manchmal die Befreiungswünsche. Wir bitten Sie – auch wenn Ihr Kind Sie per Mobiltelefon bereits in Kenntnis gesetzt hat, dass es ach so krank ist – unbedingt um Rücksprache mit der Schule.

Verlassen des Schulgeländes

Die Schüler von FSO und KSO sowie der Oberstufe des Gymnasiums (11 und 12) dürfen das Schulgelände in "echten" Freistunden und in den Pausen verlassen, vorausgesetzt, sie sind pünktlich zur folgenden Stunde wieder im Unterricht. Selbststudiumstunden sowie Vertretungsstunden sind keine Freistunden! Die Nutzung von privaten Pkw während der Unterrichtszeit, der Pausen und Freistunden ist aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt.
Schüler der WSO und des WGO (5-10, Ganztagsschule!!!) dürfen die Schule in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr grundsätzlich nur mit Genehmigung verlassen. Verlassen diese Schüler ohne vorherige Genehmigung das Schulgelände, erlischt der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für Schüler!

Schülerausweise im Sekretariat erhältlich

Jeder Schüler der Oberlandschulen hat die Möglichkeit, sich im Sekretariat bei Frau Straßenmeyer einen Schülerausweis ausstellen zu lassen. Dieser gilt jeweils für ein Schuljahr und kann mehrmals durch das Sekretariat verlängert werden.

Wer einen Schülerausweis möchte, muss ein Passbild und 0,50 € mitbringen und ein bis zwei Tage Geduld haben.

Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin

Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite www.oberlandschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandschulen@oberlandschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter http://get.adobe.com/de/reader/ kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

Ihr Team des Info-Blattes

Termine

Das Sekretariat ist vom 27.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 geschlossen.

Januar 2024

-07.01.	Weihnachtsferien
ab 08.01.	KSO 12 Betriebspraktische Ausbildung
10.01.	WGO 10 Info-Abend zum M-Abschluss (Frau Dr. Schneider)
11.01.	allg. Konferenz
16. - 26.01.	Präsentationen der W-Seminararbeiten „Wasser ist ein Menschenrecht“
17.01.	OLS-Info-Abend für neue Schüler, 19:30 Uhr (Schulleitung)
23.01.	Exkursion WGO 11 Kunsthalle München „Mythos Spanien“
24.01.	Biologie-Praktikum einzelner WGO 12 Schüler/-innen im MaxLab Martinsried
25.01.	Elternsprechtag
31.01.	Ende WGO 12/1, endgültige Festlegung 3. Abiturfach, Ausgabe der Zeugnisse 12/1

Februar 2024

09.02.	Notenkonferenzen FSO, KSO WSO 9, 10 a und 11 c, WGO 10, 11, Probezeitentscheidungen
10.-18.02.	Faschingsferien
21.-23.02.	Projekttage
23.03.	Ausgabe Zwischenzeugnisse für FSO, KSO, WSO 9, 10 c, 10 a und 11 c, WGO 10, 11 Ausgabe Notenmitteilungen in allen Klassen Ende 1. Halbjahr
24.02.	10:00-14:00 Uhr Tag der offenen Tür

März 2024

06.03.	WSO 9/WGO 9 Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau

Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Schneider
(sabine.schneider@oberlandschulen.de)
Lektorat: Inge Krabler
(inge.krabler@oberlandschulen.de)
Es grüßt Sie das Team der Oberlandschulen: